



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 02. April 2024

„Weststeiermark“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

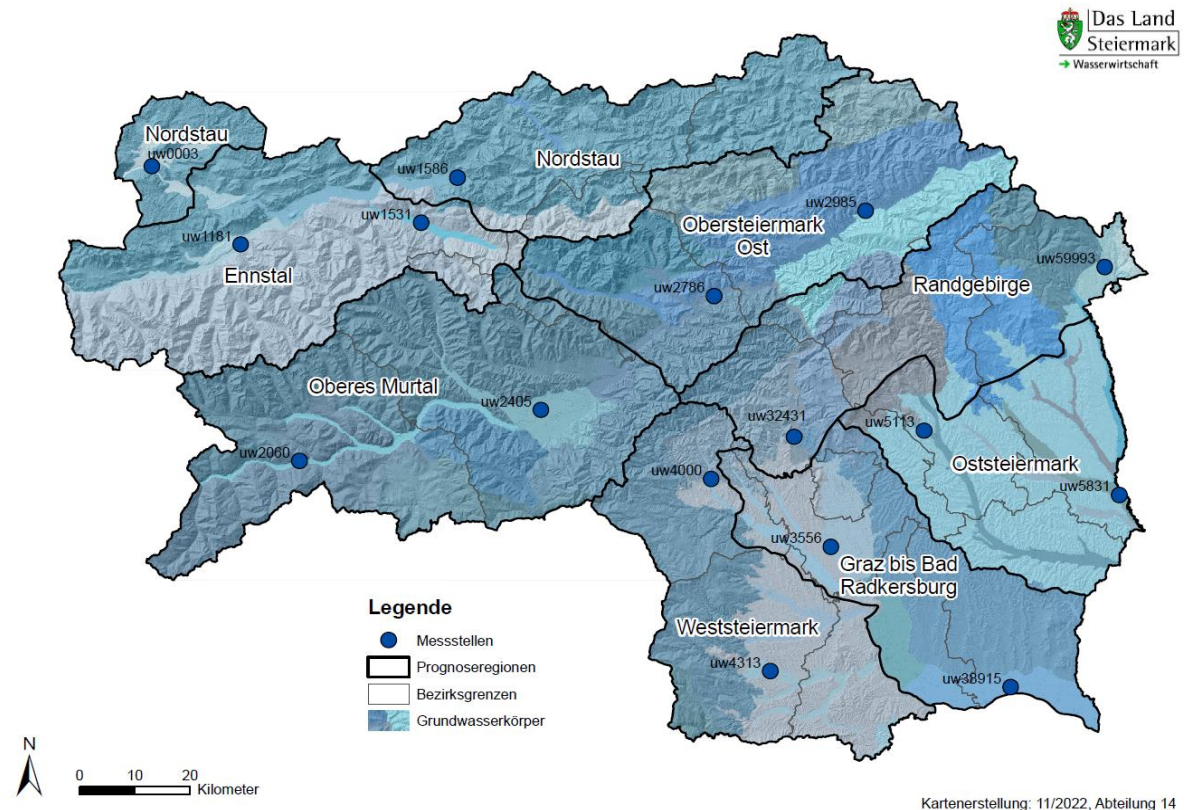
Grundwasserkörper in der Region „Weststeiermark“:

Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Lassnitz, Stainzbach [MUR], Sulm und Saggau [MUR], Weststeirisches Hügelland [DRA], Weststeirisches Hügelland [MUR], Zentralzone [DRA]
Info: bml.gv.at - [Grundwasserkörper](#)

Klimaregionen in der Region „Weststeiermark“:

Vorland (A.3, A.7), Randgebirge (B.2-B.4), Hochlagen des Randgebirges (C.1, C.2)

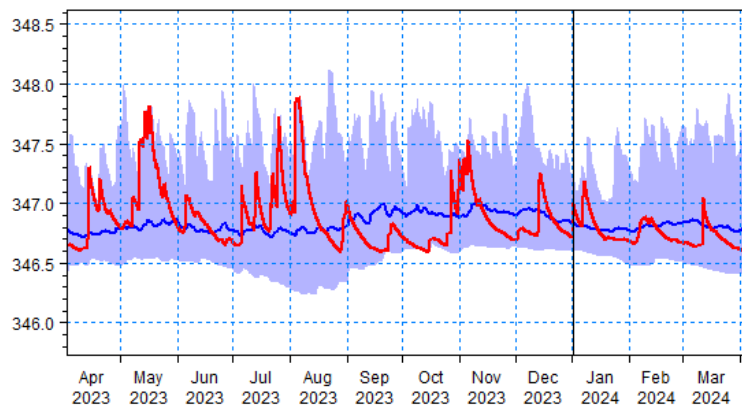
Info: umwelt.steiermark.at - [Klimaregionen](#)



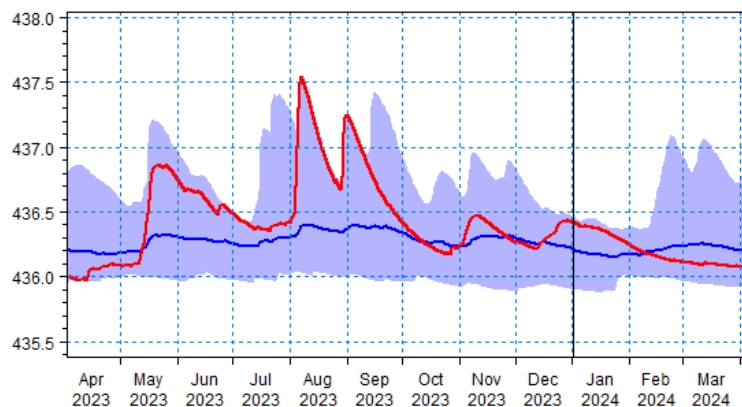
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Weststeiermark“

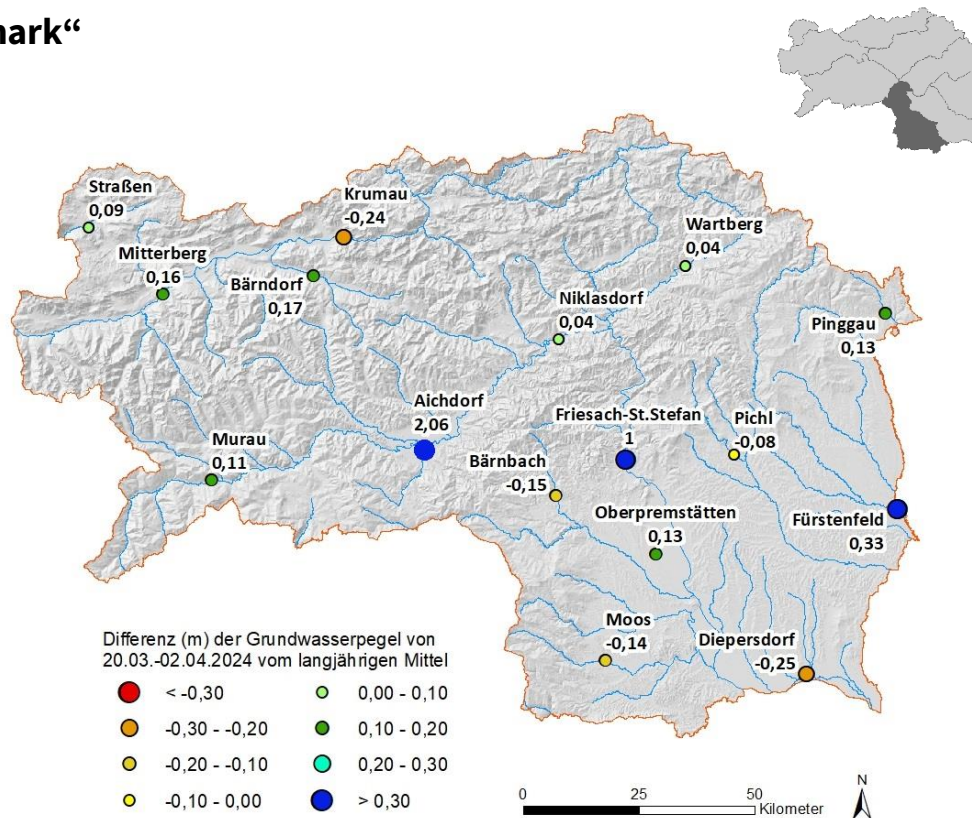
Dienstag, 02. April 2024



Erläuterung **Moos, uw4313**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Bärnbach, uw4000**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Weststeiermark war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von $-0,15\text{m}$ in Bärnbach und $-0,14\text{m}$ in Moos.

Legende:

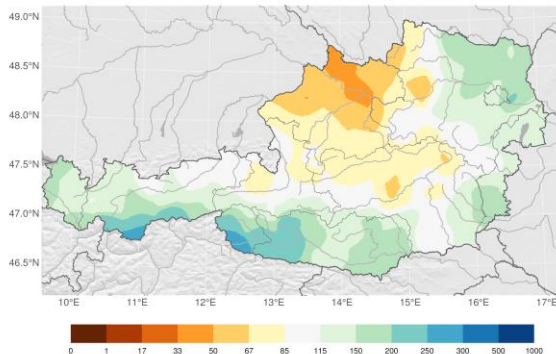
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

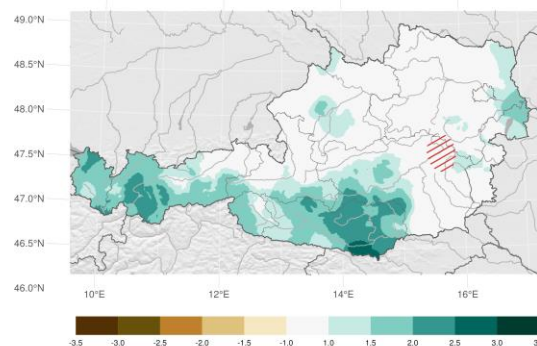
Dienstag, 02. April 2024



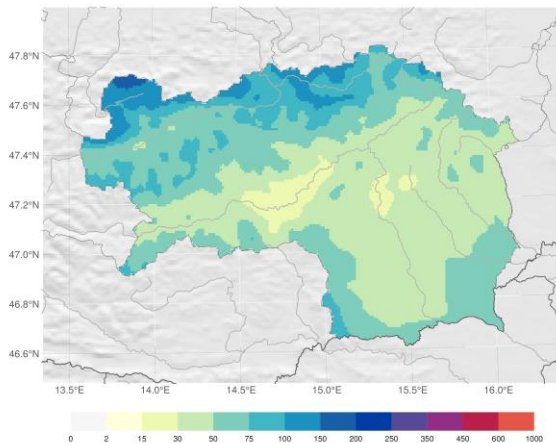
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



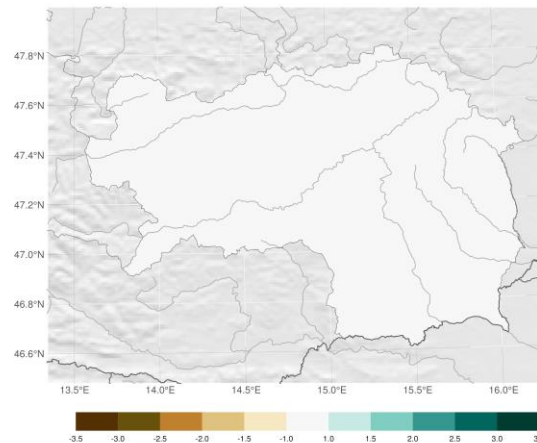
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.88



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
Flächenmittel: 56.78 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -0.11



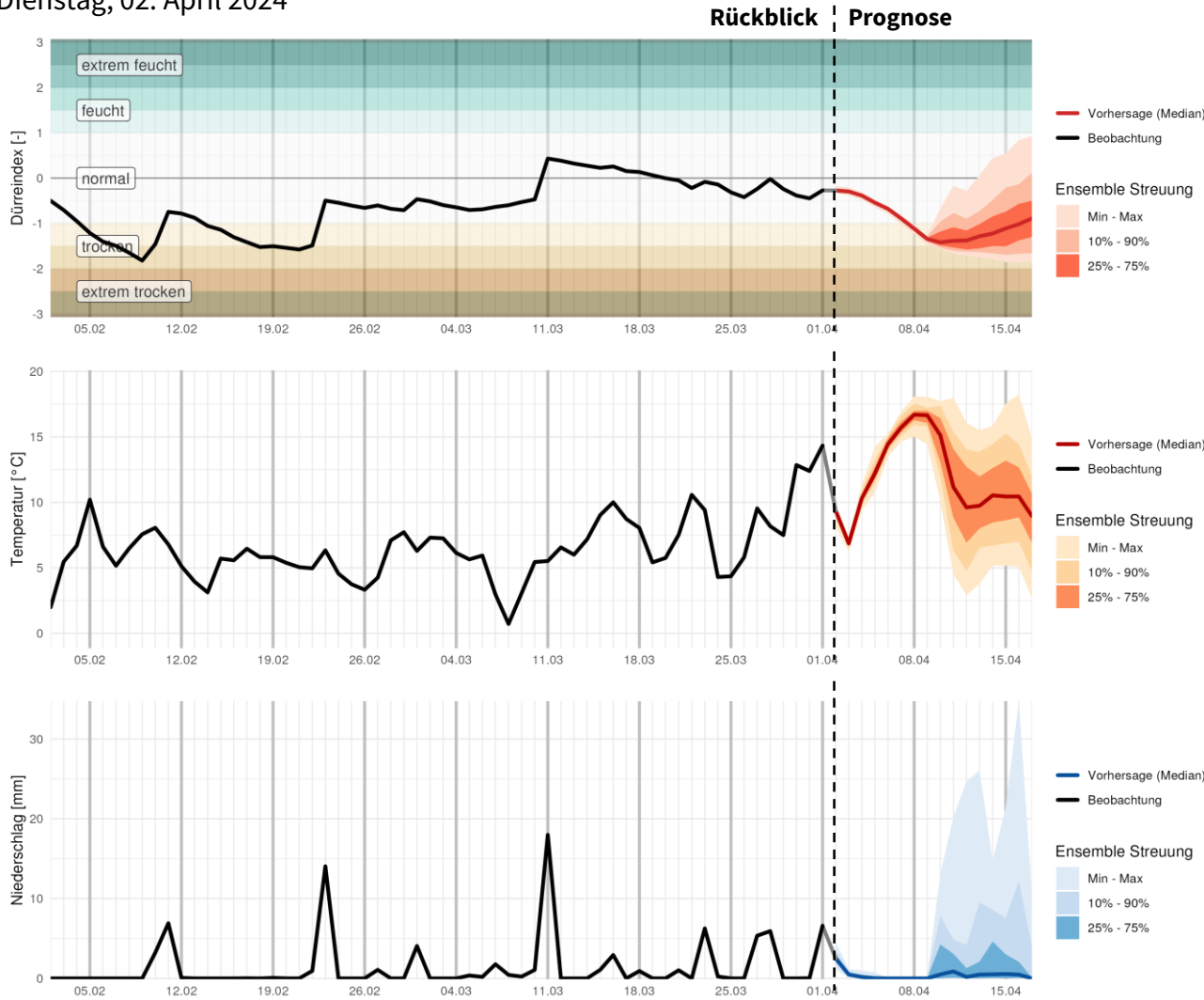
Zusatzinformationen

In den letzten 30 Tagen fiel im Norden der Obersteiermark unterdurchschnittlich wenig Niederschlag mit Defiziten zwischen 20 und 50 Prozent. Das obere Murtal und die Weststeiermark bilanzierten vom Niederschlag her etwa ausgeglichen, in der Oststeiermark fiel sogar etwas mehr Regen, mit Überschüssen von 20 bis 50 Prozent im Vergleich zum langjährigen Mittel. Der Dürreindex der letzten 30 Tage liegt damit in der gesamten Steiermark im neutralen Bereich. Auch für die vergangenen 365 Tage liegt der Dürreindex im Bereich der Norm, im oberen Murtal etwas darüber.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Weststeiermark“

Dienstag, 02. April 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 82.8 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 1.9 - 60.8 mm (Median 20.1 mm)

Zusatzinformationen

Der Dürreindex lag im Februar noch teilweise im recht trockenen Regime, im März im Bereich des langjährigen Mittelwertes oder leicht darunter.

Größere Niederschlagsmengen waren nicht zu verzeichnen, die höchste 24 Stundensumme fiel mit knapp 20 mm am 11.03.. Sonst kam es zu meist nur unergiebigem Regen.

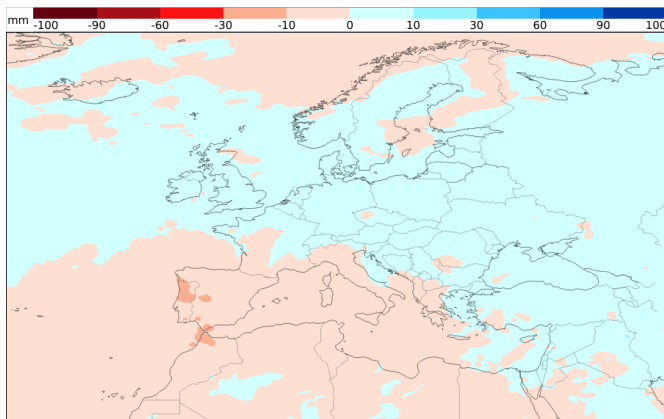
In den kommenden Tagen bleibt es warm, damit auch die Verdunstung hoch. Größere Niederschlagsereignisse sind vorerst nicht in Sicht, damit sollte der Dürreindex in den trockenen Bereich absinken.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

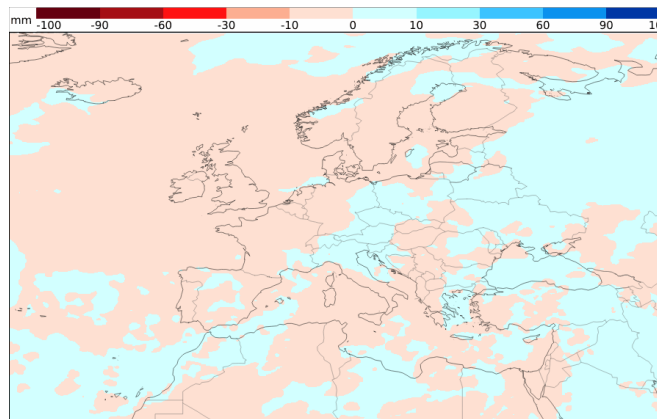
Dienstag, 02. April 2024



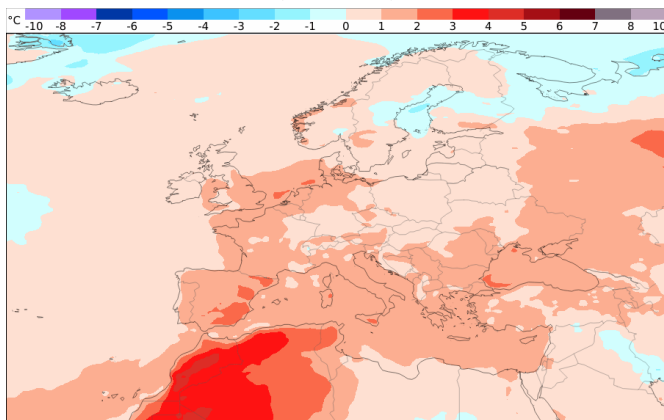
Niederschlagsentwicklung 15.04. - 22.04.
(Woche 3)



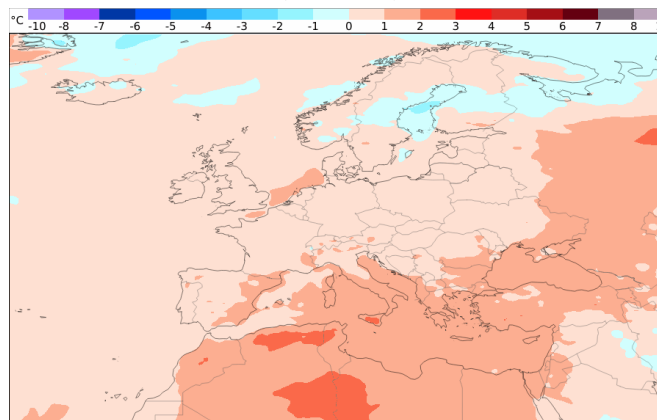
Niederschlagsentwicklung 22.04. - 29.04.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 15.04. - 22.04.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 22.04. - 29.04.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die Woche vom 15. bis zum 22. April sollte zu warm verlaufen, die Niederschlagssituation dürfte eher der Norm entsprechen. Auch in der darauffolgenden Woche ändert sich an diesen Verhältnissen wenig. Durch die prognostizierte überdurchschnittliche Temperatur könnte es bei ausreichendem Feuchteangebot lokal zu verstärkter Schauerartigkeit kommen.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).